

„ENERGIEWENDE VOR ORT AUF GUTEM WEG“

Für das 2014 gestartete Energiekonzept der TWO ist jetzt ein Viertel der selbstgesetzten Zehn-Jahres-Frist abgelaufen – Zeit für eine Zwischenbilanz mit TWO-Geschäftsführer Detlef Wemhöner.



■ Detlef Wemhöner ist seit mehr als 20 Jahren Geschäftsführer der Technische Werke Osning GmbH.

Ab dem 1. Januar 2017 wird die TWO an Ihre Haushalts- und Gewerbekunden nur noch grünen Strom ausliefern. Warum haben Sie diesen Weg gewählt?

Wemhöner:

Wir haben zweieinhalb Jahre lang versucht, die Haller dazu zu bewegen, dass sie sich selbst für grünen Strom entscheiden. Das hat jedoch nur in sehr wenigen Fällen geklappt. Und weil es eine von vier Zielen unseres Energiekonzepts ist, haben wir das jetzt übergreifend und für alle Kunden kostenneutral umgesetzt.

Das zweite Handlungsfeld beschreibt eine Informationsoffensive zum Thema Energieeffizienz. Wie läuft die?

Wemhöner:

Wir bieten unseren Kunden ganz viele Informationen und Impulse – übers Internet, via Lokalpresse, durch unsere Kundenzeitung TWO Kontakt, bei Infoabenden oder im persönlichen Gespräch. Wir werden diese Arbeit im Rahmen unserer Möglichkeiten fortsetzen, auch wenn wir uns manchmal mehr Dialog wünschen.

Als drittes steht der Ausbau der Netze und von Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien auf dem Plan. Was hat bisher geklappt?

Wemhöner:

Wir haben mehrere große Photovoltaikanlagen in Halle installiert und uns mangels

Möglichkeiten vor Ort an zwei deutschen Windkraft-Gesellschaften beteiligt. Zudem haben wir in neuen Wohn- und Gewerbegebieten die Option zum Betrieb von KWK-Anlagen geschaffen.

Wie weit sind Sie mit dem vierten Handlungsfeld, der Förderung der Energiewende gekommen?

Wemhöner:

Wir haben die Fördermittel unseres Klimaschutzprogramms vor fast drei Jahren von 10.000 auf 30.000 Euro pro Jahr aufgestockt. In 2014 haben 364 Kunden unsere Zuschüsse zum Kauf energieeffizienterer Technik genutzt, in 2015 stieg die Zahl der geförderten Maßnahmen in fünf Programmen auf 541, in diesem Jahr waren es Ende Oktober auch schon wieder 472. Wir bewegen damit viele Kunden, das freut uns.

Wie würden Sie das bisher Erreichte zusammenfassen?

Wemhöner:

Uns ist vieles schon gelungen, wir Haller sind auf einem guten Weg. Aber wir haben erst ein Viertel der Zeit hinter uns und werden künftige Maßnahmen immer wieder an neue Rahmenbedingungen anpassen müssen. Die dafür nötige Flexibilität konnten wir uns bisher erhalten. Auch das ist ein wichtiger Meilenstein.